

Kölnener Stadt-Anzeiger

Hennef - 23.02.2016

GEWERBEGEBIET KLEINFELDCHEN IN HENNEF

Verkehrsaufkommen am Autobahnende der A 560 nimmt zu



Schon ohne Gewerbegebiet müsste die Kreuzung Autobahn 560, B 8 und Wingenshof ausgebaut werden.

Foto: Rohrmoser-von Glasow

Durch das geplante Gewerbegebiet Kleinfeldchen wird der Verkehr dort weiter zunehmen. Ein Ingenieurbüro bescheinigt dem Knotenpunkt Knotenpunkt A560/B 8/L 333/Wingenshof eine Verkehrsqualität der Stufe „mangelhaft“.

Das zweite Verkehrsgutachten für den Knotenpunkt A560/ B 8/L 333/Wingenshof liegt vor. Am Mittwoch, 2. März, 17 Uhr, Meys Fabrik, berät der Planungsausschuss das Thema, das vor allem der Bürgerinitiative Kleinfeldchen auf den Nägeln brennt.

Die Anwohner befürchten noch mehr Verkehrslärm und Staus, wenn das geplante Gewerbegebiet Kleinfeldchen nebst Feuer- und Rettungswache mit einer Anbindung an die Straße Wingenshof, nur 60 Meter von der Großkreuzung entfernt, erwirklicht wird.

MANGELHAFTE QUALITÄT

Das Ingenieurbüro Brilon-Bondzio-Weiser bescheinigt dem Knotenpunkt eine Verkehrsqualität der Stufe „mangelhaft“. Von 2013 bis 2015 habe dort das Verkehrsaufkommen deutlich zugenommen. Morgens passierten rund 3450 Fahrzeuge pro Stunde die Kreuzung, nachmittags 3530. Es komme dann wegen der Linksabbieger häufig zu Staus. Bei der Polizei gelte die Kreuzung zudem als Unfallhäufungsstelle. Bei 25 Unfällen in den vergangenen drei Jahren gab es insgesamt fünf Schwer- und elf Leichtverletzte. Empfohlen wird deshalb eine Separierung der Grünphasen für die Linksabbieger von der Europa-Allee (L 333) und Wingenshof.

In der Prognose bis zum Jahr 2030 geht man von einer weiteren Zunahme des Verkehrs um bis zu 300 Fahrzeuge in der Morgenspitze und 350 am Nachmittag aus – unabhängig von der Kleinfeldchen-Bebauung. Um die Staus aufzulösen, schlagen die Gutachter einen zusätzlichen Linksabbiegestreifen von der A 560 in die L 333, die verbreitert werden müsste, sowie einen Ausbau der Zufahrt Wingenshof vor. Am Wingenshof sollen demnach eine separate Spur für Rechtsabbieger (Richtung B 8, Uckerath) angelegt und die beiden vorhandenen Fahrstreifen in eine Linksabbiegespur und eine kombinierte Geradeaus- und Linksabbiegespur ummarkiert werden.

Für die Anbindung des neuen Gewerbegebiets sind laut Gutachten eine Ampelanlage und eine separate Linksabbiegespur am Wingenshof nötig. Ausgegangen wird von der Ansiedlung der Feuer- und Rettungswache, eines Busdepots und von Gewerbebetrieben mit einem täglichen Gesamtverkehrsaufkommen von 1280 Fahrzeugen. Eine Simulation habe ergeben, dass für die Großkreuzung am Autobahnende mit allen beschriebenen Maßnahmen und unter Berücksichtigung des Kleinfeldchen-Verkehrs „eine jederzeit mindestens ausreichende Verkehrsqualität“ gewährleistet sei.

KEIN PERSONAL

Die Stadt hat Ende November bereits ein Abstimmungsgespräch beim Landesbetrieb Straßenbau für einen Umbau des Knotens geführt. Da der Landesbetrieb derzeit kein Personal für Planung und Ausbau habe, wollten die Stadtbetriebe wegen des vordringlichen Interesses an der Entwicklung des Gewerbegebiets in Vorleistung

treten. Die Kosten des Kreuzungsumbaus werden auf 2,36 Millionen Euro geschätzt. Davon müsse die Stadt 464 200 Euro tragen. (kh)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/hennef/gewerbegebiet-kleinfeldchen-sote,15189210,33840736.html>

Copyright © 2015 Kölner Stadtanzeiger